



Amtliche Information
An einen Haushalt!
Zugestellt durch Post.at



Ausgabe 3/2022

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeisterin Gertraud Steinacher

RAMSAUER

Gemeindenachrichten

Liebe Ramsauerinnen und Ramsauer,

100 Jahre Niederösterreich hört man aus allen Medien und in jeder niederösterreichischen Bezirkshauptstadt gab es Bezirksfeste, so auch in Lilienfeld. Ein Festakt aller Gemeinden des Bezirkes Lilienfeld, Bauernmarkt, Hubschrauberschauübung, Seniorinnen & Senioren erzählen von damals, NÖ OlympiasiegerInnen, usw. Ein ereignisreiches Wochenende ist vorüber.

Der Radweg im Bereich Stockerhof bis Gemeindegrenze Hainfeld (Platzer Zufahrt) ist wieder befahrbar. Die Asphaltierung erfolgt jedoch erst im kommenden Jahr, da es Personen in Ramsau gibt, denen der Radweg ein Dorn im Auge ist, uns deshalb diesbezüglich durch Rechtsanwälte mit Klagen droht, sollte der Radweg nicht entfernt werden. Der „Triesting-Gölseental Radweg“ wurde durch die Arbeitsgemeinschaft (Gemeinden Hainfeld, Kaumberg und Ramsau) mit viel Geld und Fördermitteln der EU, des Bundes und Landes bereits in den Jahren 2003 bis 2006 errichtet und ist für alle Radfahrer ein sicherer Verkehrsweg nach Ramsau bzw. nach Hainfeld geworden. Ich finde es unverantwortlich, wenn die RadfahrerInnen (in Gedanken bei den Kindern) wieder auf der Landesstraße fahren müssen, da das Verkehrsaufkommen aufgrund der LKWs sehr hoch und auch gefährlich ist. Ich hoffe, dass es bei den hasserfüllten Drohungen bleibt. Die Gemeindeführung muss nun jene Angriffe erdulden und jene Fehler ausmerzen, die andere übersehen haben. Mein Rücken ist breit genug, um Vieles zu tragen, jedoch vertraue ich auf die Bevölkerung, dass sie mithilft, den Radweg zu erhalten.

Weitere neue und aktuelle Vorkommnisse können Sie auf den nächsten Seiten nachlesen.

Genießen Sie den Sommer

Ihre Bürgermeisterin

Inhalt in dieser Ausgabe:

- ⇒ Aus dem Gemeinderat
- ⇒ Sonstiges

- ⇒ Gratulationen
- ⇒ Ärztedienst

Aus dem Gemeinderat:

Ansuchen um Förderung - Englischkurs

In den Sommerferien findet wieder als Projekt der familienfreundlichen Gemeinde ein Englischkurs für die Kinder der Volksschule Ramsau statt. Initiiert durch Katrin Wagesreiter haben sich 12 Kinder gemeldet. Der Gemeinderat hat hierfür eine Unterstützung von 65,00 Euro pro Kind einstimmig beschlossen.

Gebarungseinschau

Am 22.06.2022 fand eine Gebarungseinschau durch den örtlichen Prüfungsausschuss statt. Ein Bericht hierüber wurde durch Obmann Patrick Zöchling dem Gemeinderat gegeben.

Vergabe der Errichtung der Photovoltaikanlagen

Die Gemeinde Ramsau als KEM-Mitglied (KEM = Klima- und Energiemodell) errichtet auf den Dächern des FF-Hauses, des Kindergartens und der Turn- u. Mehrzweckhalle Photovoltaikanlagen mit je 30 kWp in Rahmen einer Bürgerbeteiligung. Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, die Installierung der PV-Anlagen durch die Fa. Elo Tech, Hofstetten-Grünau, zu einem Angebotspreis von 128.366,18 Euro brutto durchführen zu lassen. Info Bürgerbeteiligung siehe nächste Seite.

Notstromaggregat für Blackout Vorsorge

Der Dringlichkeitsantrag des Mandatars und Zivilschutzbeauftragten Patrick Zöchling bezüglich Anschaffung eines Notstromaggregates zur Blackout Vorsorge wurde einstimmig in die Tagesordnung aufgenommen und behandelt. Die Bedarfserhebung bei den Feuerwehren erfolgte bereits 2021. Die Förderzusage erfolgte erst im April 2022 und die Förderabwicklung sollte bis Ende 2022 erfolgen. Dieses Notstromaggregat kann das FF-Haus, die Räumlichkeiten der Musik (als Anlaufstelle für unsere BürgerInnen, die Schwierigkeiten mit der Versorgung haben) und das Amtshaus bei einem Blackout-Szenario mit Strom versorgen. Das Notstromaggregat der Ge-

meinde kann bei Bedarf an anderer Stelle (z.B. zur Wasserversorgung im Pumphaus Unterried) eingesetzt werden. Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, die Anschaffung eines Notstromaggregates mit einem Betrag von 11.700,00 Euro zu unterstützen.

Altersteilzeit

Amtsleiter Alois Obermayer hat bekanntgegeben, seinen Ruhestand per 01.05.2024 anzutreten. Diese letzten zwei Jahre möchte er mit einem Altersteilzeitmodell überbrücken. Die Gemeinde wird mit der Variante der kontinuierlichen Altersteilzeit durch das Arbeitsamt mit 90% gefördert. Eine entsprechende Vereinbarung hierfür wurde durch den Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Ansuchen um Förderung Photovoltaikanlage

Die Ansuchen um Förderung einer Photovoltaikanlage der Familien Jelacic, Schwaiger, Prischl und Keiblinger wurden durch den Gemeindevorstand laut Grundsatzbeschluss des Gemeinderates mit 250,00 Euro positiv beurteilt und beschlossen.

Ansuchen um Förderung Hackschnitzel-/Pelletsheizung

Die Ansuchen um Förderung für den Einbau einer Hackschnitzel- bzw. Pelletsheizung der Familien Obermayer, Steinacher und Prischl wurden durch den Gemeindevorstand laut Grundsatzbeschluss des Gemeinderates mit 650,00 Euro bzw. 500,00 Euro positiv beurteilt und beschlossen.

Sonstiges:

Mülltrennung

In Ramsau ist nach wie vor die Mülltrennung (Restmüll = schwarze Tonne oder brauner Sack mit Gemeindeaufschrift, Verpackung/Plastik = gelbe Tonne, Papier/Karton = rote Tonne) in verschiedene Tonnen vorgesehen. Ich freue mich immer wieder, wenn ich höre, dass es in Ramsau Nachwuchs gibt. Nur sollten die Windeln (Pampers), die unsere Babys noch brauchen, im Restmüllsack und nicht, wie gesichtet, im gelben Sack entsorgt werden. Restmüllsäcke, die zusätzlich für Windeln gebraucht werden, sei es nun für Babys oder zur Versorgung betagter Senioren, können beim Gemeindeamt zum halben Preis angekauft werden.

Sonstiges: Ehrungen

Nach zwei Jahren durften wir wieder Ehrungen für den Berufsabschluss durchführen. Wir gratulieren herzlichst zu folgenden Abschlüssen:

- ◆ Dominic Zottl im Lehrberuf Maurer
- ◆ Manuel Zottl im Lehrberuf Tischlereitechniker
- ◆ Hannes Steinacher im Lehrberuf Maurer
- ◆ Christian Mairhofer zur Masterprüfung im Studiengang „Entwicklungsingenieur Metall und Kunststofftechnik“



Wir gratulieren auch

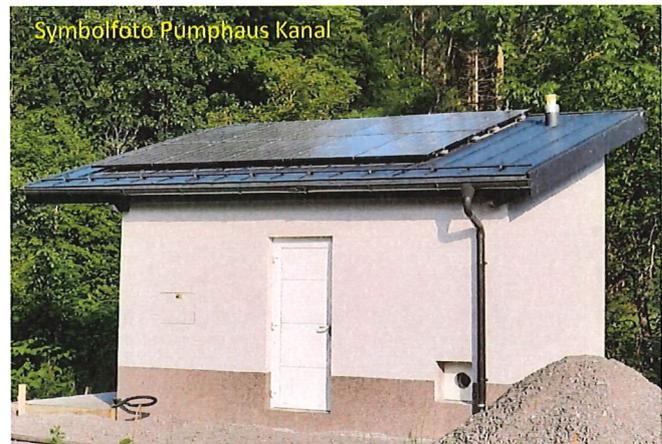
- ◆ Vanessa Sagmüller im Lehrberuf Tischlereitechnikerin
- ◆ Lena Kowald zur Reifeprüfung für LeistungssportlerInnen
- ◆ Martin Steinacher im Lehrberuf Einzelhandelskaufmann

die an der Feier leider nicht teilnehmen konnten. Sie können sich aber das Ehrungsgeschenk gerne am Gemeindeamt abholen.

Bürgerbeteiligung zum Projekt Photovoltaikanlagen

Die Gemeinde Ramsau stellt sich dem Klimawandel und möchte künftig einen Beitrag zur Reduktion der Treibhausgase setzen. Daher hat sich die Gemeinde entschieden, auf den Kindergarten, den Turnsaal und die Feuerwehr jeweils eine 30 kWp Photovoltaik-Anlage zu installieren. Diese Anlagen sollen künftig kostengünstigen Ökostrom für die Gemeindeeinrichtungen liefern. Einerseits werden damit klimaschädliche Abgase eingespart, andererseits können wir mit

Ökostrom langfristig stabile und günstige Strompreise für die Versorgung unserer Gemeindeeinrichtungen erzielen.



Wir laden alle Bürgerinnen und Bürger ein, sich an der Finanzierung der Photovoltaik-Anlagen zu beteiligen. Die Gemeinde wird Anfang September allen Bürgerinnen und Bürgern ein Angebot zur Beteiligung anbieten. Mit einer einmaligen Einlage können Sie sich am Projekt beteiligen und erhalten jährlich eine verzinste Ausschüttung über 10 Jahre. Die konkreten Eckpunkte unseres Angebots werden wir rechtzeitig über unsere Gemeindemedien an alle Bürgerinnen und Bürger verlautbaren. In Kooperation mit der Energie- und Umweltagentur des Landes Niederösterreich kann somit die Gemeinde gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern ein Zukunftsprojekt realisieren!



Schaubienenstock

Der Imkerverband Ramsau-Hainfeld hat einen Schaubienenstock, der gegenüber dem Pfarrhof, im Pfarrpark, aufgestellt ist, zur Verfügung gestellt. Der Holzkasten kann geöffnet werden und zusätzlich wird es noch Beschreibungstafeln (sprich Schautafeln) geben. Danke an Obm. Werner Schalko, Alfred Hinterleitner, Georg Wurth und Engelbert Mairhofer für die Vorbereitungen und Aufstellung. Deshalb wurden auch in diesem Bereich heuer Wiesenblumen gesät. Für die Schulkinder werden wir eine Führung organisieren.



Wir gratulieren

zum 90. Geburtstag

zur goldenen Hochzeit



Gertrude Gschaider



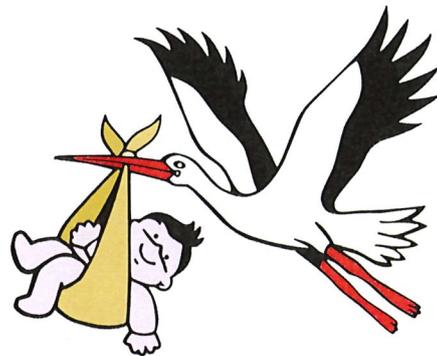
Veronika und Ernst Schwaiger



zur Geburt von



Nora Wimmer geb. 13.11.2021

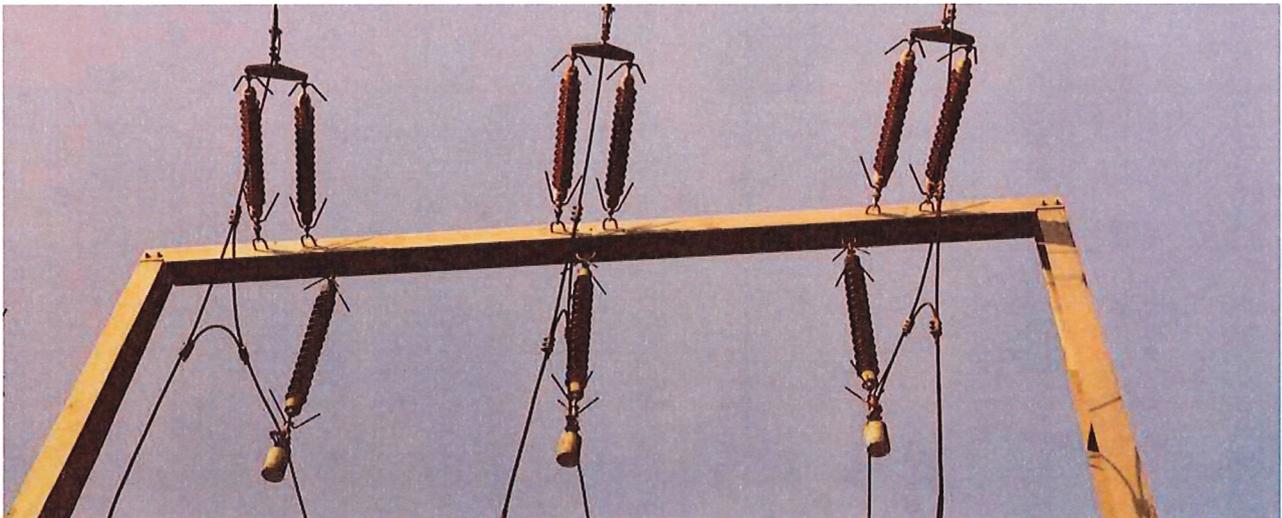




BLACKOUT = STROMAUSFALL

Zu einem Kurzschluss kann es in jedem Haushalt relativ leicht kommen. Der Schaden ist in den meisten Fällen rasch behoben, der Stromausfall nur von kurzer Dauer. Anders jedoch, wenn die Stromversorgung in weiten Teilen des Landes unterbrochen ist.

„Nach heftigen Schneefällen ereignete sich einer der größten Stromausfälle in der Geschichte des Landes. Von rund 250.000 betroffenen Menschen waren viele bis zu drei Tage lang völlig ohne Strom, einzelne Ortsteile über fünf Tage, bis sie mit Notstromaggregaten versorgt oder provisorisch wieder an das Stromnetz angeschlossen werden konnten.“



Solche und ähnliche Meldungen häufen sich in den letzten Jahren. Ein Stromausfall kann immer unangenehme Folgen haben.

Im Sommer werden diese jedoch geringer ausfallen als im Winter.

Im Sommer sind die Tage hell und es wird nicht geheizt. Für den privaten Haushalt wird ein solcher stundenweiser Energieausfall keine großen Probleme mit sich bringen. Anders in Büros und Betrieben, wenn Computer, Drucker, Kopierer und andere Geräte stillstehen, oder in den Geschäften, wenn z. B. die Wurst nicht abgewogen, an den Kassen nicht bezahlt werden kann.

Im Winter werden die Folgen weit schwerwiegender sein. Wenn die Heizung ausfällt und die wärmende Mahlzeit kalt ist.

In den Städten kann es durch Ausfall von Straßen- und U-Bahn bzw. der Ampelanlagen zu einem Verkehrschaos kommen.

Für alte, alleinstehende oder kranke Menschen sind Stunden der Finsternis beunruhigend und beklemmend. Noch dazu, wenn Informationen über Rundfunk und TV ausbleiben und man nicht weiß, was los ist, wie lange es dauert, bis der Strom wieder da ist. Fällt dann noch die Heizung aus und es bleibt der E-Herd kalt, ist es nur mehr ein kleiner Schritt bis zur Angst oder gar Panik.

VORGESORGT FÜR DEN FALL DES FALLES

Notstromversorgung

Bestimmte Betriebe (Landwirtschaft) sollten überprüfen, ob für den Betrieb der notwendigsten Anlagen eine Notstromversorgung notwendig und möglich ist. Eine Möglichkeit, viele Probleme, welche durch einen länger andauernden Stromausfall entstehen, zu beseitigen, könnte die Anschaffung eines Notstromaggregates sein. Ein kleines Stromaggregat ist eine hervorragende Ausrüstung. Es gibt kleine Stromerzeuger mit einer Leistung von unter 1 Kilowatt bis zu großen mit mehreren hundert Kilowatt.



Empfangseinrichtung

Ein Batterie- oder Kurbelradio stellt sicher, dass Sie bei einem Stromausfall die behördlichen Meldungen, welche vom ORF gesendet werden, empfangen werden können.



Alternative Heizmöglichkeit und Brennstoff

In vielen Häusern und Wohnungen sorgen Fernwärme, Erdgasheizungen oder Heizanlagen, die zusätzlich zum Brennmaterial auch elektrischen Strom benötigen, für angenehme Wärme. Elektronische Regelung, automatische Brennstoffzufuhr, Sicherheitseinrichtungen, Umwälzpumpen usw. sorgen für einen komfortablen und sicheren Betrieb. Komfort hat allerdings den Nachteil, dass bei Stromausfall die Heizung in der Regel ausfällt. Kachelöfen, Kaminöfen, Ölöfen, Beistellherde, usw. könnten überall dort, wo ein Rauchabzug vorhanden ist, für die Wärmeerzeugung eingesetzt werden. In jenen Haushalten, wo dies nicht möglich oder gewünscht ist, könnten Heizgeräte, die mit Petroleum oder Flaschengas betrieben werden, zum Einsatz kommen.

Ersatzkochgelegenheit

Für das Wohlbefinden und die Gesundheit ist die Möglichkeit, warme Speisen zubereiten zu können, auch in einer länger andauernden Notsituation von Bedeutung. Besonders trifft das für Säuglinge, Kleinkinder aber auch für kranke Personen zu. Jeder Haushalt sollte so vorsorgen, dass auch bei Strom- oder Erdgasausfall eine Kochgelegenheit gegeben ist. Eine gute Möglichkeit haben die Haushalte, denen ein Küchenherd, der mit Holz oder Kohle betrieben werden kann, zur Verfügung steht. Ist die Küche nur mit einem E-Herd ausgestattet, ist eine alternative Kochgelegenheit in Form eines Campingkochers oder Fonduekochers zu empfehlen. In diesem Fall achten Sie auch auf Vorrat von Brennspiritus.

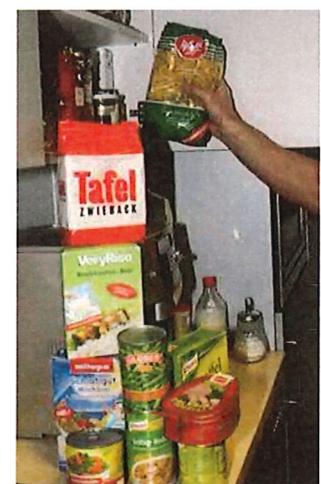


Ersatzbeleuchtung

Sie benötigen Kerzen, Zünder oder Feuerzeug, Kurbel- oder Batterietaschenlampe. Eine gute Wahl könnte auch eine Petroleum-Starklichtlampe sein. Diese Lampen haben eine hohe Leuchtkraft (100 bis zu 400W) und einen geringen Betriebsmittelverbrauch. Damit können auch dringende Arbeiten erledigt werden.

Lebensmittelvorrat

Der Mensch benötigt eine ausgewogene Ernährung. Unser Organismus braucht auch in Notfällen drei Grundstoffe, damit wir keine Mangelerscheinungen erleiden, und zwar 60 Prozent Kohlehydrate, 12 Prozent Eiweiß, der Rest sind Fette. Ein Haushaltsvorrat sollte daher Grundnahrungsmittel und andere leicht lagerbare sowie gut haltbare Lebensmittel für zwei Wochen enthalten. Der Inhalt der Tiefkühltruhe sollte nicht in erster Linie als Vorrat verwendet werden.





Sa/So 02/03. Juli 22	Dr. Brigitte GROISS, Rohrbach	☎ 02764 2580
Sa/So 09/10. Juli 22	Dr. DULTINGER-EGGER, Hainfeld	☎ 02764 7602
Sa/So 16./17. Juli 22	Dr. Martin FEISTRITZER, St. Veit	☎ 02763 2272
Sa/So 23/24. Juli 22	Dr. DULTINGER-EGGER, Hainfeld	☎ 02764 7602
Sa/So 30/31. Juli 22	Dr. Anton GROIHOFER, Kleinzell	☎ 02766 300
Sa 06. Aug. 22	Dr. Anton GROIHOFER, Kleinzell	☎ 02766 300
Sa 07. Aug. 22	Dr. Martin FEISTRITZER, St. Veit	☎ 02763 2272
Sa 13. Aug. 22	Dr. Brigitte GROISS, Rohrbach	☎ 02764 2580
So/Mo 14/15. Aug. 22	Dr. Martin FEISTRITZER, St. Veit	☎ 02763 2272
Sa/So 20/21. Aug. 22	Dr. Brigitte GROISS, Rohrbach	☎ 02764 2580
Sa/So 27/28. Aug. 22	Dr. DULTINGER-EGGER, Hainfeld	☎ 02764 7602
Sa/So 03/04. Sept. 22	Dr. DULTINGER-EGGER, Hainfeld	☎ 02764 7602
Sa/So 10/11. Sept. 22	Dr. Anton GROIHOFER, Kleinzell	☎ 02766 300
Sa/So 17/18. Sept. 22	Dr. DULTINGER-EGGER, Hainfeld	☎ 02764 7602
So/Mo 24/25. Sept. 22	Dr. Martin FEISTRITZER, St. Veit	☎ 02763 2272

Wichtige Telefonnummern

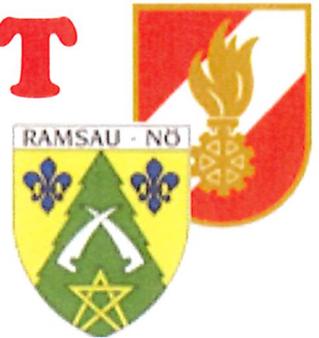
Rettung-Notruf 144	Feuerwehr 122
Rotes Kreuz Krankentransport 14844	Polizeiposten Hainfeld 059133/3122
Polizei - Notruf 133	Vergiftungsinformation 01 / 406 43 43
Jugendanwalt NÖ 02742/90811	Frauennotruf 01/717 19
Rat auf Draht Kindernotruf 147	Bezirkshauptmannschaft Lilienfeld 02762/9025
Telefonseelsorge 142	Amt der NÖ Landesregierung 02742/9005
Psychiatrische Soforthilfe 01/313 30	

Folgende Informationen müssen in einem Notruf angegeben werden:

Ihr Notruf löst die Hilfsmaßnahmen aus. Je genauer und richtiger Ihre Schilderung der Situation, desto gezielter kann Hilfe zum Unfallort geschickt werden!

- WO** WO werden die Einsatzkräfte benötigt? Adresse, Kilometerstein, usw. - Einsatzkräfte erwarten und einweisen
- WAS** WAS ist passiert? z. B. Verkehrsunfall, Brandunglück, Elektrounfall. Sind Verletzte eingeklemmt? Ist die Fahrbahn blockiert? Ist ein Gefahrguttransport betroffen? (Wichtig: Zahlen, die auf der Warntafel aufscheinen, exakt durchgeben!)
- WIE VIELE** Anzahl der Verletzten am Unfallort
- WER** WER ruft an? Angabe des eigenen Namens und der Rufnummer

FEUERWEHRFEST RAMSAU



Freitag 19.08.2022

18:00Uhr: Festbeginn

mit Bieranstich

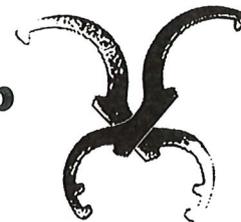


21:00Uhr:

Dindl Rocker
LIVE

Samstag 20.08.2022

14:00Uhr: 7. Ramsauer Kuppelcup



21:00Uhr:



Sonntag 21.08.2022

10:00Uhr: Fröhschoppen mit



13:00Uhr:

Schöpfl Buam

17:00Uhr: Schlussverlosung

Schirmbar an allen 3 Tagen!
Discozelt Freitag und Samstag!

Freier Eintritt an allen 3 Tagen!

Der Reinerlös dient der Erhaltung der Einsatzbereitschaft!

Impressum: Freiwillige Feuerwehr Ramsau, Dorfplatz 6, 3172 Ramsau, Michael Berger HBI, 0676/3665426